



**Schuljahr 2023/24**



# Wahlpflichtunterricht

2. Wahlpflichtfach ab Jahrgang 9

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
<b><i>I. Allgemeiner Teil</i></b>	
Welche Ziele hat der Wahlpflichtunterricht?	4
Wie ist der Wahlpflichtunterricht organisiert?	4
Welche Wahlpflichtkurse werden angeboten?	5
Wie wird gewählt?	5
<b><i>II. Kursbeschreibungen</i></b>	
Kurs „Hinführung zur Arbeitswelt“	6
Kurs „Kitchen Possible“	6
Kurs „Naturwissenschaften“	7
Kurs „Informatik“	8
Kurs „Kunst“	9
Kurs „Bilinguale Module“	10
Kurs „Sport“	10
Kurs „Pädagogik“	11
Kurs „Wirtschaft“	12
Anhang	
Übersicht Bildungswege im Rahmen der Schulabschlüsse	13
Berufliche Schulen und deren Zugangsvoraussetzungen	14

## ***Vorwort***

Liebe Eltern,

während die Stundentafel Ihres Kindes außer dem 1. Wahlpflichtfach bisher nur Pflichtstunden vorsah, haben Sie ab Klasse 9 die Möglichkeit ein zweites Fach aus dem Wahlpflichtbereich zu wählen.

Wie das Wort „***Wahlpflichtunterricht***“ schon aussagt, handelt es sich um verbindlichen Unterricht. Eltern sowie Schülerinnen und Schüler haben jedoch die Möglichkeit, sich zwischen verschiedenen Kursangeboten zu entscheiden.

Da diese Entscheidung von großer Bedeutung für die weitere Schullaufbahn sein kann, sollten Eltern sowie Schülerinnen und Schüler gemeinsam auswählen. Diese Entscheidungsfreiheit für einen Teil des Unterrichtsangebotes bedeutet auch ein Mehr an Mitverantwortung, verlangt von Eltern sowie Schülerinnen und Schülern, sich intensiver mit der Schule zu beschäftigen.

Wir hoffen, dass diese Informationsschrift Ihnen dabei eine Hilfe sein wird.

# ***I. ALLGEMEINER TEIL***

## **Welche Ziele hat der Wahlpflichtunterricht?**

Eines der Ziele der Ahnatal-Schule ist, die Förderung der individuellen Entfaltung nach Lernmöglichkeiten und nach Lerninteressen. Dieser Zielsetzung dient u. a. der Unterricht im Wahlpflichtbereich. Hier können unsere Schülerinnen und Schüler aus dem Kursangebot einen ihrer Neigung entsprechenden Kurs auswählen, um ihre Begabungsrichtung zu erproben und um zusätzliche Qualifikationen zu erwerben. Die Bedeutung dieser Qualifikationen ist unter den folgenden drei Aspekten zu betrachten:

- ◆ unter dem Aspekt der weiteren schulischen Laufbahn einer Schülerin bzw. eines Schülers (z. B. Übergang auf weiterführende Schulen),
- ◆ im Hinblick auf die künftige Berufswahl und –ausbildung,
- ◆ in Bezug auf eine allgemeine Vorbereitung für die spätere Lebensgestaltung in unserer Gesellschaft.

## **Wie ist der Wahlpflichtunterricht organisiert?**

Der Wahlpflichtunterricht wird in unserer Schule in vierjährigen Kursen (Klassen 7 bis 10) mit je drei<sup>1)</sup> Wochenstunden und in den zweijährigen Kursen (Kl. 9 und 10) mit je zwei Wochenstunden angeboten. Das bedeutet, dass unsere Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 9/10 insgesamt fünf Wochenstunden Wahlpflichtunterricht erhalten.

Alle Wahlpflichtkurse eines Jahrgangs sind im Stundenplan parallel angesiedelt. Die Schülerinnen und Schüler können deshalb im Jahrgang 7 bzw. 9 auch nur je einen Kurs wählen.

<sup>1)</sup> Die zweite Fremdsprache wird mit 3-5 Wochenstunden unterrichtet.

## **Welche Wahlpflichtkurse werden ab Jahrgang 9 angeboten?**

***in Klasse 9 und 10***

***(2-jährige Kurse)***

### **Polytechnische Kurse:**

- ◆ Kurs *Hinführung zur Arbeitswelt* (nur einjährig für Abgänger nach Klasse 9)
- ◆ Kurs *Kitchen Possible*

### **Sonstige Kurse:**

- ◆ Kurs *Naturwissenschaften*
- ◆ Kurs *Informatik*
- ◆ Kurs *Kunst*
- ◆ Kurs *Bilinguale Module*
- ◆ Kurs *Sport*
- ◆ Kurs *Pädagogik*
- ◆ Kurs *Wirtschaft*

## **Wie wird gewählt?**

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach den Osterferien im Jahrgang 8 einen Wahlvordruck, auf dem der gewünschte Kurs anzukreuzen ist. Für den Fall, dass ein Kurs wegen zu geringen Interesses nicht verwirklicht werden kann oder überbelegt ist, ist außerdem ein Zweit- und Drittwunsch anzukreuzen. Dieser Wahlvordruck ist nach Unterschrift durch einen Erziehungsberechtigten bei der Klassenleitung abzugeben. Ein Wechsel im Wahlpflichtfach ist grundsätzlich nicht vorgesehen.

## **II. KURSBE SCHREIBUNGEN**

*Welche Inhalte werden in diesen Kursen vermittelt?*

*Was ist bei der Wahl zu beachten?*

### **Kurs „Hinführung zur Arbeitswelt“**

Dieser Kurs ist für Schülerinnen und Schüler eingerichtet, die bereits nach der Klasse 9 die Schule verlassen und in die Berufswelt eintreten wollen. Die Inhalte dieses Kurses orientieren sich an den Interessen dieser Schülerinnen und Schüler. Sie gliedern sich in **vier Bereiche**. Folgende **Themen** sind dabei vorgesehen:

#### Meine Rolle als Arbeitnehmer

- Kriterien der Berufswahl
- Grundkenntnisse über Wirtschaften
- Gesetzliche Bestimmungen über Berufsausbildung
- Berufsausbildungsvertrag
- Aufbau und Funktion eines Betriebes in Verbindung mit Betriebserkundungen
- Entstehung eines Tarifvertrages
- Soziales System  
(Einkommen, Steuern, Sozialabgaben)

#### Teilnahme am Praxistag

- Berufswahlorientierung durch Berufseignungstests, Erkundung eigener Fähigkeiten und Interessen
- Ausarbeitung gezielter Berufsinformationen und Ausbildungsbedingungen
- Bewerbungsunterlagen erstellen und Vorstellungsgespräche üben
- Praktikumsplatz bei Ausbildungsbetrieben aus der Region suchen
- Zweites Schulhalbjahr – Wöchentlicher „Praxistag“

### **Kurs „Kitchen Possible“**

Der Fokus des Wahlpflichtkurses liegt auf projektorientierten, selbstständigen Arbeiten rund um das Thema Ernährung. Die Auseinandersetzung mit der Zubereitung und Weiterverarbeitung von Lebensmitteln sowie gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte rund um das Thema Essen stellen den Mittelpunkt des Kurses dar.

Für die gesunde körperliche und geistige Entwicklung und die Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen ist eine gesunde, abwechslungsreiche Ernährung maßgeblich. Der Polytechnik II Kurs bietet die Möglichkeit die Ernährungsbildung zu vertiefen.

Projekte wie „Wir erstellen ein Kochbuch“, „Schülerfirma“, „Das perfekte Dinner“ und viele weitere verlangen von den Schüler/innen selbstständiges, realitätsnahes-, handlungs- und erlebnisorientiertes Denken.

Der Unterricht findet in den Lehrküchen der Ahnatal-Schule statt.

## **Kurs „Naturwissenschaften“**

Der Kurs wendet sich an Schülerinnen und Schüler, die an naturwissenschaftlichen Sachverhalten interessiert sind. Im Pflichtunterricht in Biologie, Chemie und Physik werden allen Schülern Grundlagen vermittelt. Im Wahlpflichtbereich erhalten die Schüler neben einer inhaltlichen Vertiefung und Ergänzung vor allem die Möglichkeit, sich in überschaubaren Lerngruppen selbsttätig im Schülerexperiment naturwissenschaftliche Erkenntnisse zu erarbeiten.

In jedem Halbjahr steht ein anderes naturwissenschaftliches Fach im Vordergrund. Diese organisatorische Maßnahme hat in der Regel einen halbjährlichen Lehrerwechsel zur Folge.

Folgende **Themen** werden angeboten:

- Jahrgang 9 Chemie:**
- Laborverfahren /Labortechnik
  - Umweltproblem Luftverschmutzung
  - „Coca-Cola“ – Legende und Wahrheit
  - Haushaltschemikalien bzw. Kosmetika selbst hergestellt
- Biologie:**
- Einsatz vieler Visualisierungsformen
  - Projektarbeit zum Thema „Ökosystem in deiner Nähe“
  - Botanischer Grundkurs
  - Evolutionsfaktoren
- Physik:**
- Verhalten Instinkthandlungen + Lernprozesse
  - Informatik (Grundlagen der Computertechnik)
  - Elektronik (grundlegende Schaltungen mit Dioden und Transistoren)
  - Mechanische Schwingungen und Wellen
- Jahrgang 10 Biologie:**
- Fachübergreifendes Projekt „Gewässerprojekt Ahnepark“
    - Chemische Gewässeruntersuchungen
    - Gütebestimmung von Gewässern
    - Ökosysteme See/Bach
    - Saprobiontenbestimmung
    - Regelmäßige Unterrichtsgänge mit Probenentnahme und Wasseruntersuchungen
- Chemie:**
- Glas - Glasbearbeitung
  - Chemie und Nahrungsmittel (Lebensmitteluntersuchung)

## Kurs "Informatik"

Seit dem Schuljahr 2017/18 wurde der Unterricht in Informatik mit dem Ziel neu strukturiert, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe des zweijährigen Kurses mindestens das Basis-Zertifikat des ICDL (Internationalen Computer-Führerscheins) erwerben.

### Was ist der ICDL ?

Der ICDL (European Computer Driver Licence) ist ein in 148 Ländern anerkanntes Zertifikat zum Nachweis von grundlegenden Computer-Kenntnissen. Allein in Deutschland nehmen über 1.000 ICDL-Prüfungszentren die ICDL-Tests ab. Die Ahnatal-Schule Vellmar ist als offizielles Prüfungszentrum zertifiziert, sodass die SchülerInnen sich nicht nur im Unterricht auf die Tests vorbereiten können, sondern auch die Prüfungen direkt an der Schule ablegen können.

### Wie ist der ICDL aufgebaut?

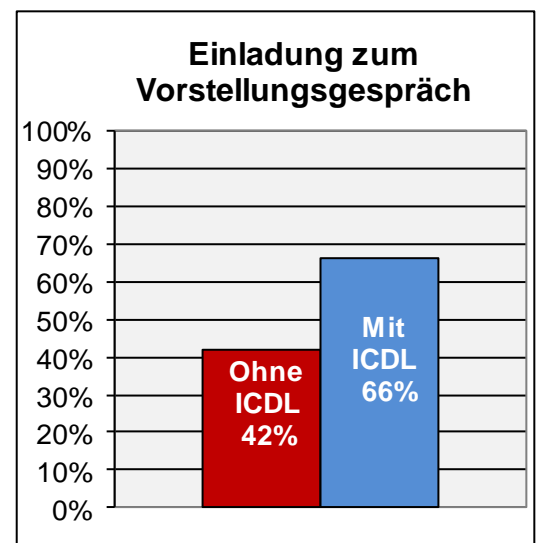
Der ICDL Workforce Base ist das Basis-Zertifikat des ICDL und besteht aus vier Modulen, zu denen jeweils eine Prüfung abgelegt werden muss. Darauf aufbauend schließt sich der ICDL Workforce an, für den drei weitere Module absolviert werden müssen, die aus verschiedenen Modulen frei ausgewählt werden können. Beginnen werden wir mit dem Modul „Computer- & Online-Essentials“.

Die Inhalte der verschiedenen Module sind in einem Lehrplan („Syllabus“) genau festgehalten und eindeutig beschrieben. Das Niveau orientiert sich dabei an dem, was für eine grundlegende Bedienung notwendig ist, es ist also kein Zertifikat nur für IT-Spezialisten. Die Inhalte werden von den SchülerInnen selbstständig über verschiedene Zugänge erarbeitet, insbesondere erhalten die Lernenden Zugänge zu Online-Lernplattformen, auf denen sie sowohl in der Schule als auch zu Hause selbstständig üben können.

Darüber hinaus bekommen die SchülerInnen während der Unterrichtszeit ein umfangreiches Arbeitsheft zur Verfügung gestellt. Die Lehrpersonen unterstützen bei Fragen und Problemen. Die Prüfung selber ist ein Multiple-Choice- oder Anwendungs-Test, bei dem 75% der Fragen richtig beantwortet werden müssen, um die Prüfung zu bestehen. Eine Prüfung kann beliebig oft wiederholt werden.

### Was bringt der ICDL?

Wir leben in einer Informationsgesellschaft, in der Computer-Kenntnisse mittlerweile wie Rechnen, Schreiben und Lesen zu den Grundfertigkeiten gehören. Computer-Kenntnisse werden von Arbeitgebern vorausgesetzt. Wer keine oder unzureichende Computer-Kenntnisse besitzt, hat deutlich schlechtere Chancen im Berufsleben. Eine Studie der Universität Oldenburg hat belegt, dass das ICDL-Zertifikat die Bewerbungschancen deutlich verbessert. So wurden ca. 66 % der Bewerber, die ein ICDL-Zertifikat vorweisen konnten, zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen und nur 42 % der Bewerber, die kein Zertifikat besaßen. Der ICDL ist in Deutschland das bekannteste Zertifikat für Computer-Anwender. Große Unternehmen





wie z. B. die Deutsche Telekom, Grundig, der Axel-Springer-Verlag und Bayer haben ihn für ihre Mitarbeiter eingeführt, vielfach ist er dort Pflicht für die Auszubildenden.

#### Kosten des ICDL

Um ein ICDL-Zertifikat zu bekommen, benötigt man eine sogenannte „CERT-ID“, um an den Prüfungen teilnehmen zu können. Diese kostet einmalig 35€. Dazu kommt eine Prüfungsgebühr von 15 € pro Modul-Prüfung, sodass das Base-Zertifikat insgesamt 95 € kostet. Auf der anderen Seite erhalten die Schülerinnen und Schülern neben den wichtigen Kenntnissen, die sie sich erarbeiten, auch ein Zertifikat, das ihren Lebenslauf deutlich aufwertet.

#### ICDL im Unterricht

Der ICDL verlangt kein trockenes Wissen, sondern insbesondere Fähigkeiten im Umgang mit dem Computer, dem Internet und wichtigen Anwendungsprogrammen. Diese Fähigkeiten erlernt man am besten, wenn man sie sich selber erarbeitet und dann auch selber anwendet, so selbstständig wie möglich und in einem Lerntempo, das dem eigenen Wissensstand angepasst ist.

Um unsere Schülerinnen und Schüler darin zu unterstützen, greifen wir sowohl auf ein ansprechendes Arbeitsheft als auch auf viele praktische Aufgaben innerhalb der Programme zurück. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Informatik-Kurses erhalten außerdem Zugang zu einer E-Learning-Plattform, auf der alle Inhalte, die für den ICDL wichtig sind, erarbeitet werden können, ergänzt durch kleine Tests und Aufgaben, mit denen das erarbeitete Wissen überprüft werden kann.

#### Wo finde ich weitere Infos zum ICDL?

<http://www.icdl.de>

<http://www.easy4me.info>

[www.computerkurs.com](http://www.computerkurs.com)

#### Noch Fragen?

Schreiben Sie mir gerne eine E-Mail an: [simon.mittelbach@gmx.de](mailto:simon.mittelbach@gmx.de)

### **Kurs „Kunst“**

Der Wahlpflichtkurs Kunst richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10, die mit Interesse und Spaß am praktischen Ausprobieren vertiefend künstlerische Themen bearbeiten möchten.

Folgende Themen stehen zur Wahl:

- Freies Gestalten (Malerei, Druckgrafik, Plastik / Skulptur etc.)  
zu den Themenschwerpunkten:  
Selbstdarstellung  
Fantastische Objekte  
Farb- und Bildwelten  
Alltagskultur und Design  
Räumliche Darstellung  
der menschliche Körper und seine Ausdruckskraft
- Medienanalyse und Umgang/ Gestaltung mit visuellen Medien wie Fotografie und Film
- Digitale Bildbearbeitung/ Kunst am PC
- Kunstgeschichte inklusive Werkanalyse, Museumsbesuche, etc. zur Vorbereitung auf die Oberstufe

In den Jahren der „Documenta“ werden wir uns damit in einer Unterrichtseinheit befassen und diese besuchen. Darüberhinausgehende Wünsche und Anregungen werden gern angenommen und gegebenenfalls realisiert.

### Kurs „Bilinguale Module“

Der Kurs „Bilinguale Module“ bietet die Möglichkeit, Themengebiete aus anderen Fächern in der englischen Sprache zu erarbeiten. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler dadurch auf den internationalen Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Wir werden uns u. a. mit der Geschichte Großbritanniens und den USA beschäftigen, als auch Themen aus der Biologie / Umwelt besprechen. Geplant ist weiterhin das Lesen von englischsprachiger Literatur. Dabei haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit bei der Auswahl der Themen mitzuarbeiten.

Voraussetzungen für den Kurs sind sichere Grundkenntnisse der englischen Sprache (mindestens B-Kurs Note 3 in Englisch).

### Kurs „Sport“

Es werden Schülerinnen und Schüler gesucht, die **Freude an Sport** und an der Bewegung haben, körperliche Anstrengungen nicht scheuen und **neue Sportarten kennen lernen** möchten.

Sie sollten Interesse haben, die **Zusammenhänge von Bewegung und Körper** kennen zu lernen und sie selbst zu **erfahren**, bereit sein, für sich und andere **Verantwortung zu übernehmen** und mit **Ideen** für neue Bewegungsangebote in der Schule **mitbringen**.

Wir haben Folgendes vor:

- In der Verbindung von **Sporttheorie** und **Sportpraxis** werden wir neue **Bewegungsangebote** für die Schule **entwickeln**,
- lernen „Erste Hilfe“ zu leisten,
- sich selbst **fit zu halten** und
- dafür **Trainingseinheiten** für verschiedene Alters- und Könnensstufen zu **entwerfen**,
- **untersuchen**, wie der **Sport** auf den **Körper** wirkt,
- untersuchen, welche **Bedeutung** der **Sport** für unsere **Gesundheit** hat,

In der Sportpraxis werden Einzel - und Mannschaftssportarten angeboten, die schon aus den bisherigen Sportstunden bekannt sind. Darüber hinaus werden so genannte Freizeitsportarten und New Games aus anderen Ländern und Erdteilen vorgestellt.

Der Kurs ist auch geeignet für Schülerinnen und Schüler der Sportklassen und zur Vorbereitung auf einen Sport-Leistungskurs.

Bevor Schülerinnen und Schüler sich für das Wahlpflichtfach Sport entscheiden, sollten sie ernsthaft prüfen, ob sie die obigen Bedingungen erfüllen.

## **Kurs „Pädagogik“**

Dieser Kurs wendet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich für die Entwicklung und Erziehung von Kindern interessieren, also angehende Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, Logopädinnen und Logopäden, Kinderkrankenschwestern und Krankenpfleger, Väter und Mütter.

### **Klasse 9:**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in den ersten acht Wochen dazu befähigt werden, jüngere Schülerinnen und Schülern in der Lernhilfe zu betreuen.

Inhalte dieser Phase:

- Lerntypen
- Erziehungsstile
- Lernen lernen

Nach dieser Kurzausbildung sammeln die Schülerinnen und Schüler praktische Erfahrungen und gehen, nach genau festgelegtem Plan, eine halbe Unterrichtsstunde pro Woche in die Lernhilfe, um die jüngeren Schülerinnen und Schüler beim Lernen zu unterstützen.

Der Unterricht läuft zweistündig weiter.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren das Wichtigste über die ersten drei Lebensjahre eines Kindes.

Themen sind beispielsweise:

- Verhütung, Abtreibung
- Schwangerschaft und Geburt
- Pflege des Kindes
- Sichere Umgebung für das Kind
- Lernen und Spielen
- Sprachentwicklung
- Behinderung

### **Klasse 10:**

Die Schülerinnen und Schüler lernen die weitere Entwicklung eines Kindes vom 3. bis etwa zum 18. Lebensjahr kennen.

Vorgesehene Themen sind unter anderem:

- Kindergarten
- Disziplin in der Erziehung
- Die Einschulung - Schultypen (Waldorfschule, Montessori-Schule ...)
- Schulprobleme (Mobbing, Cliques, Drogen ...)
- Gewalt an Kindern und Jugendlichen
- Pubertät
- Volljährigkeit (Lebensgestaltung, Lebenssinn ...)

Ergänzungen von Schülerseite sind gerne gesehen und werden berücksichtigt!

## Kurs „Wirtschaft“

In allen Bereichen unseres Lebens geht es um Wirtschaft. Der Wahlpflichtkurs Wirtschaft, der in Kooperation mit dem Beruflichen Gymnasium der Friedrich-List-Schule angeboten wird, bietet Einblicke in die spannende Welt der Wirtschaft. Wir erkunden unser Kaufverhalten, untersuchen, warum Unternehmen von magischer Hand immer die passenden Produkte in der richtigen Menge herstellen oder entdecken die Arbeitswelt.

Unser Angebot richtet sich an Real- und Gymnasialschüler\*innen und soll für ein erfolgreiches Lernen in weiterführenden Bildungsgängen vorbereiten. Digitale Schulbücher, ein kostenloser Zugang zu Office 365 für Lernende oder spannende Exkursionen zu Unternehmen (Kooperationspartnern der FLS) gehören zum Unterrichtskonzept.

In den zwei Jahren der 9. und 10. Klasse werden viele interessante Themen behandelt wie:

### Halbjahr 9.1. Verbraucher

- 1.) Unser Kaufverhalten
- 2.) Folgen von Konsum für Umwelt und Gesellschaft
- 3.) Wie Werbung uns beeinflusst
- 4.) Homo-oeconomicus oder Homer Simpson

### Halbjahr 9.2. Arbeitnehmer

- 1.) Anforderungen an Berufseinstieger
- 2.) Berufsentscheidungen
- 3.) Bedeutung von Arbeit und Arbeitslosigkeit
- 4.) Arten von Arbeitsverhältnissen
- 5.) Lohn, Urlaub, Arbeitsbedingungen, Sozialversicherungen

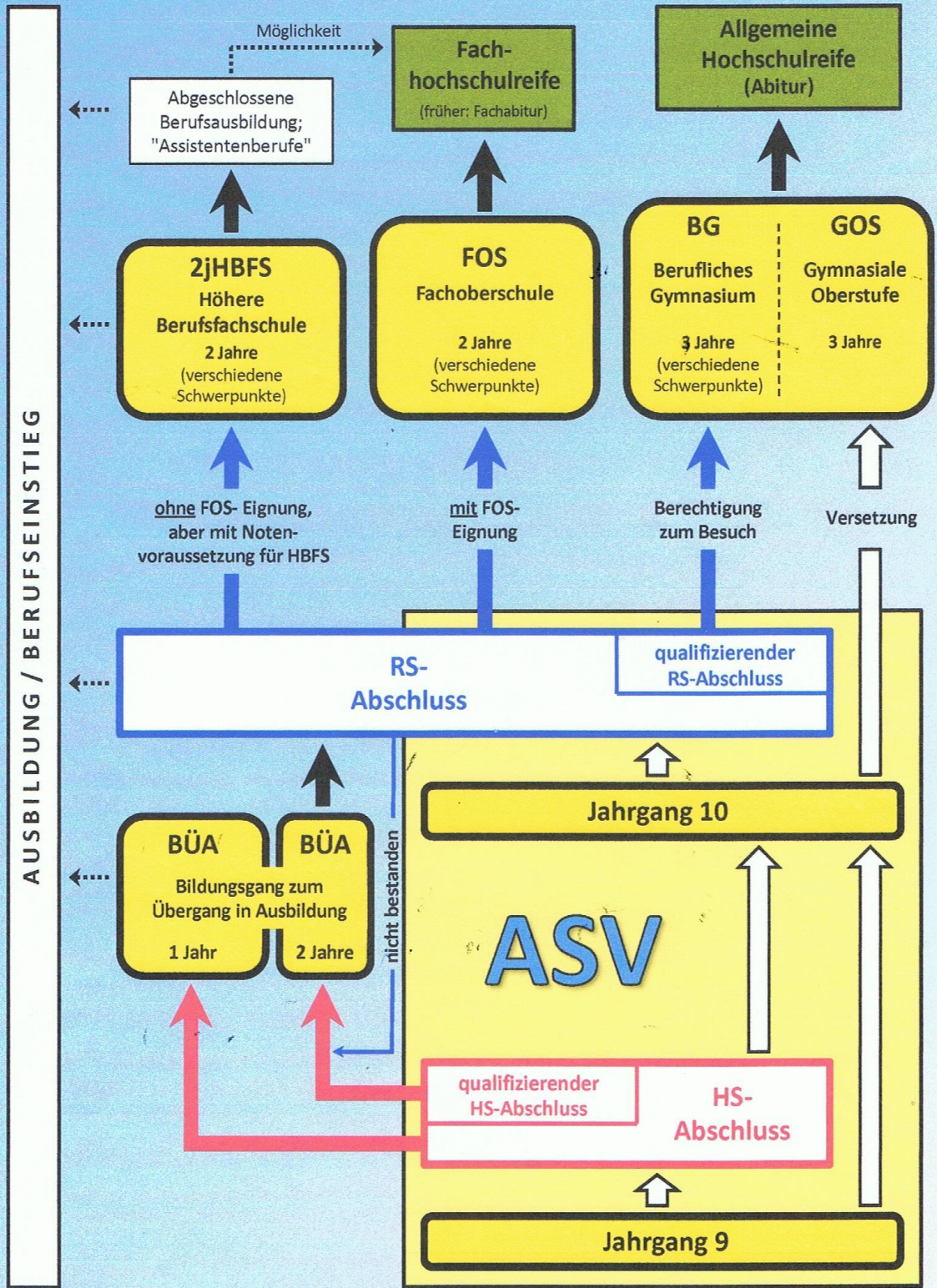
### Halbjahr 10.1. Unternehmer

- 1.) Selbstständigkeit und Unternehmertum
- 2.) Ziele von Unternehmen, Stake- vs. Shareholder
- 3.) Erfolg von Unternehmen messen und bewerten
- 4.) Unternehmensstrukturen, Prozesse, Abläufe
- 5.) Internationale Beziehungen, Standortwahl, Outsourcing

### Halbjahr 10.2. Volkswirtschaft

- 1.) Wirtschaftspolitische Systeme und Modelle
- 2.) Markt und Marktversagen als Gestaltungsfelder
- 3.) Wettbewerbs- vs. Sozialstaat
- 4.) Wirtschaftspolitik am Beispiel VW oder K+S

## Bildungswege im Rahmen der Schulabschlüsse an der ASV



## Die beruflichen Schulen und deren Zugangsvoraussetzungen

	Voraussetzungen	Mindestleistungen	Möglichkeiten bei Nicht-Eignung	Abschluss
<b>Bildungsgang zum Übergang in Ausbildung (BÜA)</b>  2 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> <li>ohne Abschluss</li> <li>HS-Abschluss am Ende von Jg. 09</li> <li>RS-Abschluss nicht bestanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine festgeschriebenen Mindestleistungen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>HS-Abschluss</li> <li>RS-Abschluss</li> </ul>
<b>Höhere Berufsfachschule (HBFS)</b>  2 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> <li>RS-Abschluss <u>ohne</u> FOS-/BG-Eignung am Ende von Jg. 10</li> </ul>	1. D, E, M: 2 x Note 3 im B-Kurs 2. D, E, M: keines dieser Fächer schlechter als Note 4 auf B-Kurs Niveau, sonst Auswahlverfahren		<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausbildung f. Assistentenberufe</li> <li>Möglichkeit zur Fachhochschulreife</li> </ul>
<b>Fachoberschule (FOS)</b>  2 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> <li>RS-Abschluss <u>mit</u> FOS-Eignung am Ende von Jg. 10</li> </ul>	1. D, E, M: 2 x Note 3 im B-Kurs 2. D, E, M: max. 1 x Note 4 3. D, E, M: keine 5 oder 6 4. Eignung lt. Konferenzbeschluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>zweijährige HBFS</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachhochschulreife</li> </ul>
<b>Berufliches Gymnasium (BG)</b>  3 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> <li>Versetzung in GOS</li> <li>qualifizierender RS-Abschluss am Ende von Jg. 10 (= qRS, beinhaltet BG-Eignung)</li> </ul> <p><i>(2. Fremdsprache <u>nicht</u> notwendig!)</i></p>	Versetzungskriterien für GOS erfüllt  ODER 1. D, E, M: $\leq 3,0$ (B-Kurs) 2. restliche Fächer: $\leq 3,0$ 3. positive Oberstufenprognose lt. Konferenzbeschluss  <i>(entspricht den Voraussetzungen für den qualifizierenden RS-Abschluss)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>FOS</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Allgemeine Hochschulreife</li> </ul>

Die Zusammenstellung dieser Informationsschrift erfolgte durch den Stufenleiter 7/8 in  
Zusammenarbeit mit den Fachbereichsleitungen.

17. Auflage: Februar 2023

**Ahnatal-Schule**  
Mittelring 20  
34246 Vellmar

[www.ahnatalschule-vellmar.de](http://www.ahnatalschule-vellmar.de)  
[poststelle@ahnatalschule.vellmar.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@ahnatalschule.vellmar.schulverwaltung.hessen.de)

Tel. (05 61) 9 82 66-0  
Fax (05 61) 9 82 66-19